

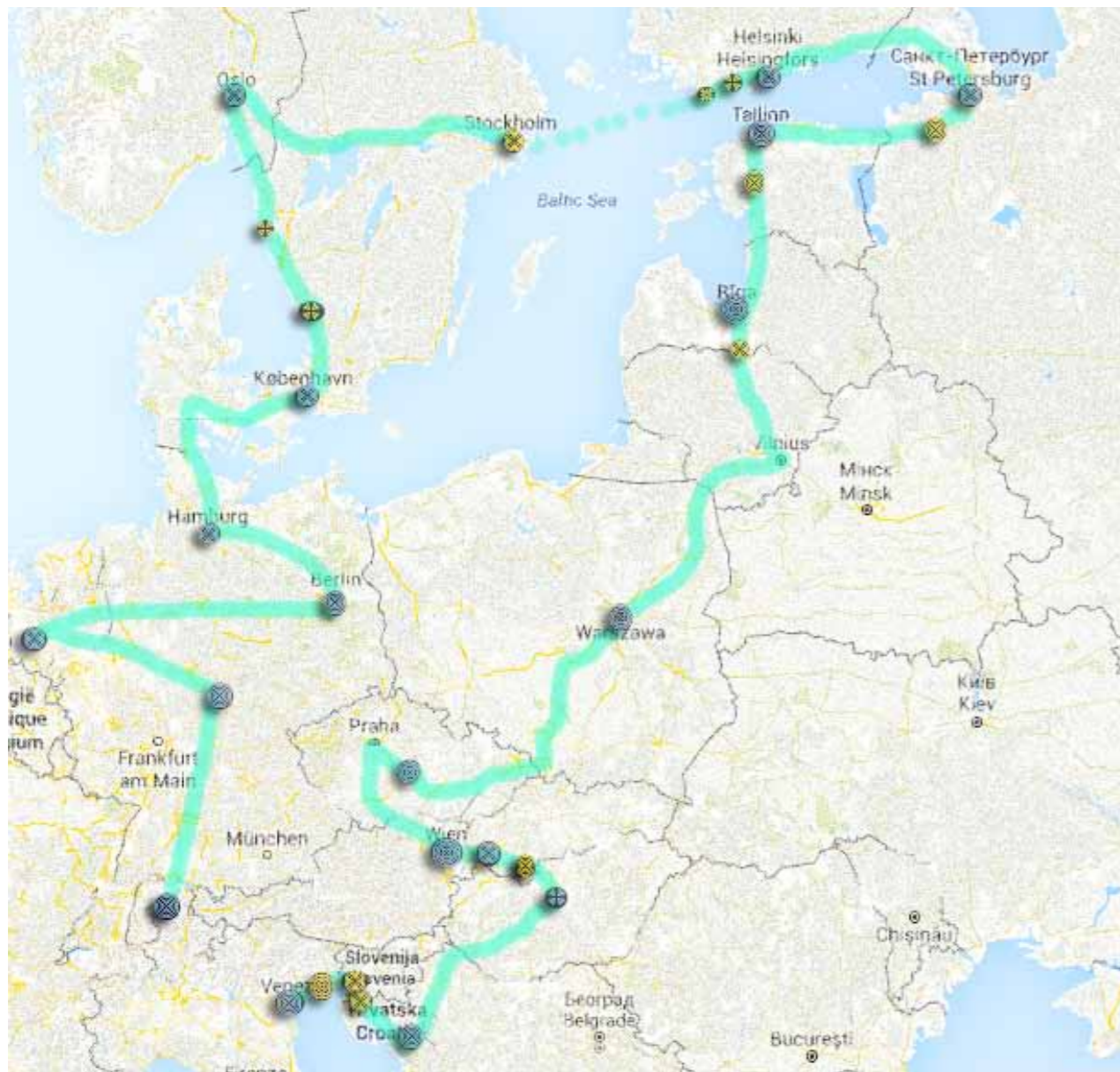


LOOK, HERE'S NOTHING



## REALISIERTE PROJEKTE 2015

Am 29. Juli 2015 startete das NO SHOW MUSEUM von Zürich aus eine ausgedehnte Europatour, die durch 20 Länder Mittel- und Nordeuropas führte und rund 30 Ausstellungen in Galerien und Museen, im öffentlichen Raum und an abgeschiedenen Orten umfasste. Dabei wurde mit verschiedenen Formen und Formaten experimentiert, wie sich nichts zeigen lässt – sei es in leeren Räumen oder im Kontext bestehender Ausstellungen, auf Einladung oder als Guerilla-Aktion, angekündigt / unangekündigt, mit / ohne Publikum, mit / ohne Dokumentation, etc. Die Tour endete im Oktober 2015 in Venedig, wo das NO SHOW MUSEUM als offizieller Teilnehmer der 56. Kunstbiennale den Lido und den Salon Suisse bespielte.



Blaue Punkte: Ausstellungen in Galerien und Museen (siehe Übersicht rechts)  
Gelbe Punkte: Ausstellungen im öffentlichen Raum und/oder mitten im Nirgendwo

## IN 80 TAGEN DURCH EUROPA – EUROPEAN TOUR 2015

13/10/2015 - 18/10/2015  
NOTHING AT THE VENICE ART BIENNALE  
Ausstellung, Lecture Performance und Gespräch an der 56. Kunstbiennale von Venedig auf Einladung des Salon Suisse, im Palazzo Trevisan degli Ulivi und auf dem Lido, Venedig.

06/10/2015  
NOTHING IN ZAGREB  
Ausstellung, Lecture Performance und Gespräch, auf Einladung der Lauba Gallery, Zagreb, einschliesslich der Appropriation der laufenden Ausstellung ‚Superheroes 2.0.‘

03/10/2015  
NOTHING IN BUDAPEST  
Ausstellung auf Einladung der Galerie Chimera Project, Budapest.

29/09/2015  
NOTHING IN BRATISLAVA  
Ausstellung, Lecture Performance und Gespräch auf Einladung der Galéria Umelka, Gallery of Slovak Union of Visual Arts, Bratislava.

25/09/2015  
NOTHING IN VIENNA  
Unangekündigte Sonderausstellung an der Vienna Contemporary, einschliesslich der temporären Schliessung der Messe mit über 100 Ausstellern, Wien.

19/09/2015  
NOTHING IN KOLIN  
Ausstellung auf Einladung der 9ten DADA Festwochen, d.i.v.o. Institut, Kolin, Tschechien

16/09/2015  
NOTHING IN WARSAW  
Ausstellung und Führung mit dem Kurator, auf Einladung des #Poligon Art Space, Warschau.

09/09/2015  
NOTHING IN RIGA  
Ausstellung, Lecture Performance und Gespräch auf Einladung des Survival K(n)it Festival 7, Latvian Centre for Contemporary Art, Riga.

05/09/2015  
SHOW IN ABSENCE OF ITS EXISTENCE  
Unangekündigte Sonderausstellung in der Tallinn Art Hall, Estland, auf Einladung des Direktors der Kunsthalle.

03/09/2015  
NOTHING IN ST PETERSBURG  
Ausstellung, Lecture Performance und Gespräch auf Einladung der Galerie Luda, St. Petersburg

29/08/2015  
NOTHING IN HELSINKI  
Unangekündigte Sonderausstellung, einschliesslich der Appropriation der aktuellen Tino Seghal Ausstellung, Kiasma Museum für Zeitgenössische Kunst, Helsinki

20/08/2015  
NOTHING IN OSLO  
Ausstellung und Führung mit dem Kurator, auf Einladung des Tenthau Project Space, Oslo

15/08/2015  
NOTHING IN COPENHAGEN  
Ausstellung und Lecture Performance auf Einladung der Galerie Sixtyeight, Kopenhagen

13/08/2015  
NOTHING IN HAMBURG  
Ausstellung und Lecture Performance auf Einladung des Island Project Space, Hamburg.

08/08/2015  
NOTHING IN BERLIN  
Ausstellung und Führung mit dem Kurator auf Einladung des Grimmuseum, Berlin.

08/08/2015  
NOTHING IN ROTTERDAM  
Ausstellung, Lecture Performance und Gespräch auf Einladung des Wolfart Project Space, Rotterdam

01/08/2015  
NOTHING IN MANSBACH  
Ausstellung auf Einladung des Kling-Festivals, Musik- und Kunstfestival, Schloss Geyso, Mansbach, Deutschland

29/07/2015  
NOTHING IN ZURICH  
Ausstellung und Führung mit dem Kurator, auf Einladung des Museum Strauhof, Zürich

## INVISIBLE ARTWORKS. SONDERAUSSTELLUNG 2015

### ZEN PIECE I: Beginner

1 Think of something  
you don't want to remember

2 Forget it

Repeat 1 and 2  
until no unwanted memories  
are left.

### ZEN PIECE II: Intermediate

1 Think of anything  
you can remember.  
2 Forget it.  
3 Think of anything  
you cannot remember.  
4 Just before it comes to mind,  
forget it.

Repeat 1 through 4  
until no memories are left.

### ZEN PIECE III: Advanced

1 Think of anything.  
2 Forget it.

Repeat 1 and 2 until  
no thoughts are left.

### ENDLESS MOVIE

Buy the best affordable camera for  
filmmaking.

Immediately start recording everything.

Do not stop or interrupt filming under  
any circumstances.

The final movie should have a total du-  
ration of at least 16 million years and is  
always to be screened in its original un-  
cut form.

### THIS WORK HAS CEASED BEFORE ITS CREATION

### GOD

Assemblage of found beliefs,  
appropriated notions, infantile  
imaginings, unfulfilled hopes  
and irrational fears, planted into the  
unconsciousness by means of mind  
control and conditioning techniques.

Description:  
The ever-popular idea of a truly  
infinite being. For the first time ever  
on sale.

### THE LONGLIST: Vol. 2. – UNTHINKABLE THOUGHTS

Medium:  
Unthinkable thoughts in empty  
space, pure and unaltered.

Description:  
This work contains a complete and  
conclusive list of all thoughts  
which can never be thought.

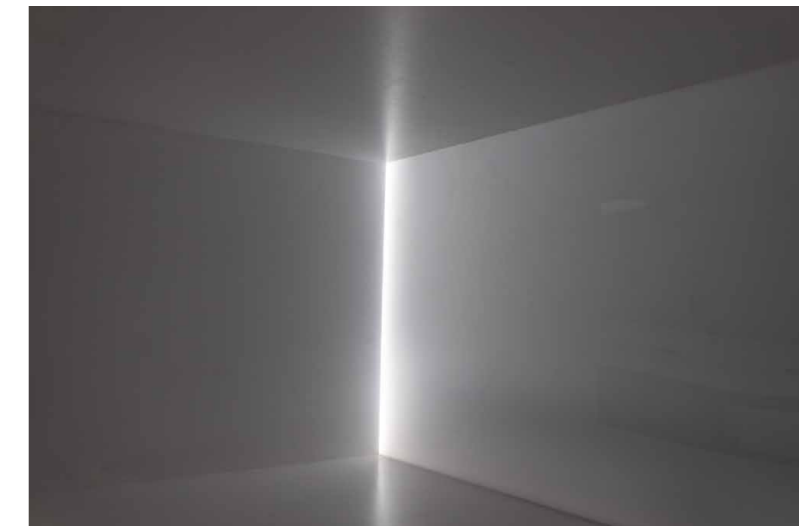
### ETERNAL LOVE

1 Choose anybody to love.  
2 Love this person unconditionally.  
3 Maintain this state for a long time.  
4 If love fades away, choose someone  
else to love.  
5 Love this person unconditionally.  
6 Maintain this state for a very long  
time.

Repeat 1 through 6  
until the end of time.

### SYMPHONY NR. 3 FOR SILENT CHAMBER ORCHESTRA AND 14 CHICKEN SANDWICHES

38 hours and 20 minutes of un-  
altered and unrecorded sounds of  
absolute silence, to be played loud  
by a silent chamber orchestra and  
14 chicken sandwiches.



### NO SHOW MUSEUM

24 immaterielle und unsichtbare Werke der Konzeptkunst.

Sonderausstellung im mobilen Museum, Mai-Oktober 2015. Links: Texttafeln, Rechts: Installationsansicht



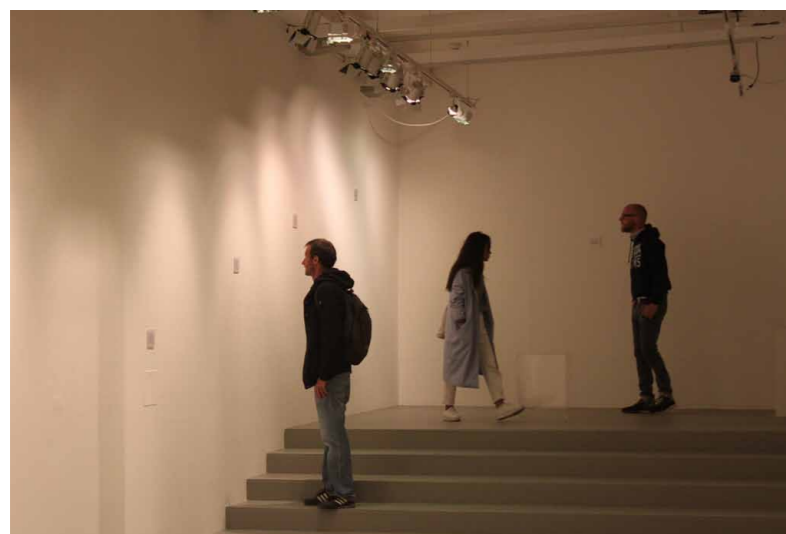
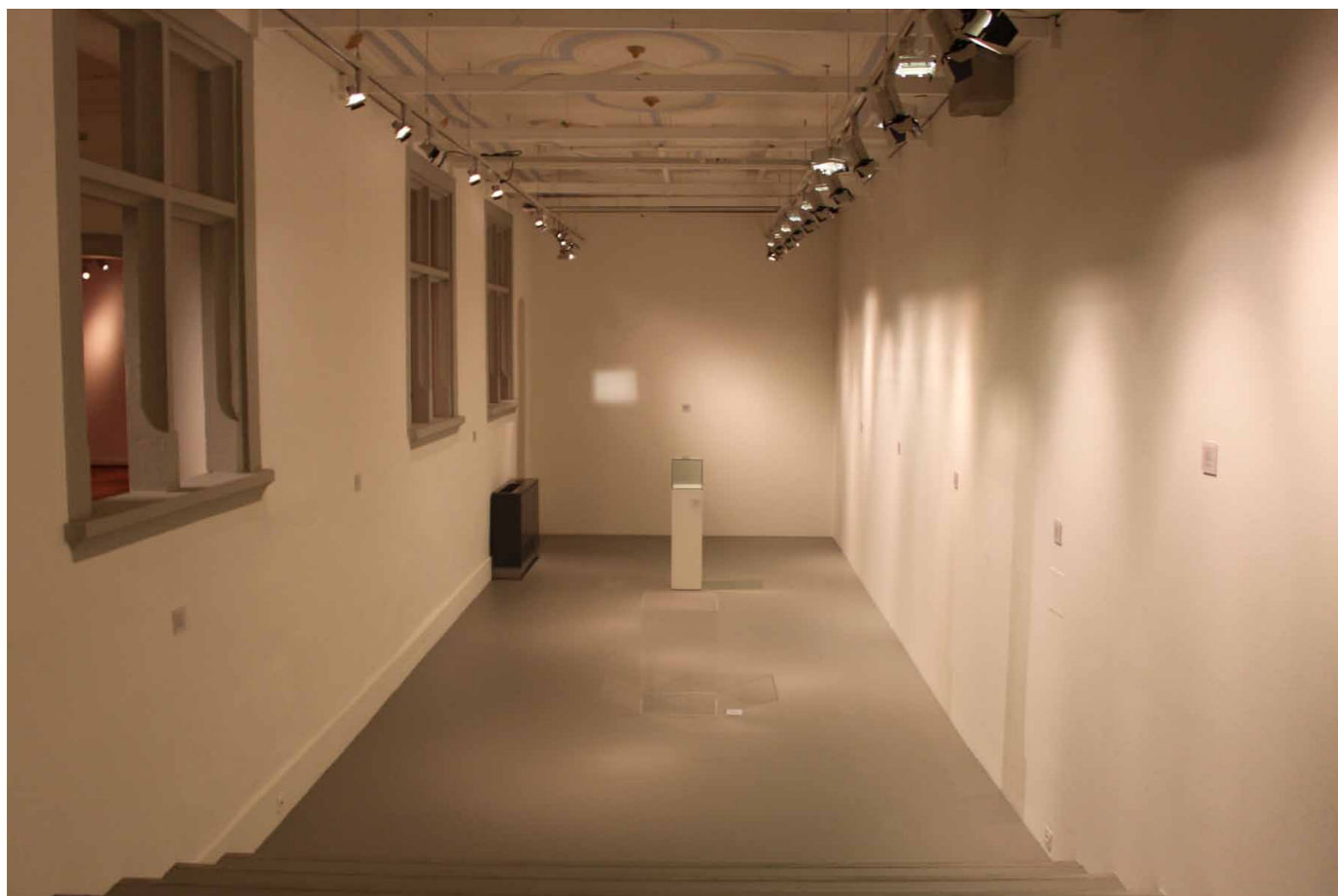


INVISIBLE ARTWORKS, Sonderausstellung im mobilen Museum, Mai bis Oktober 2015









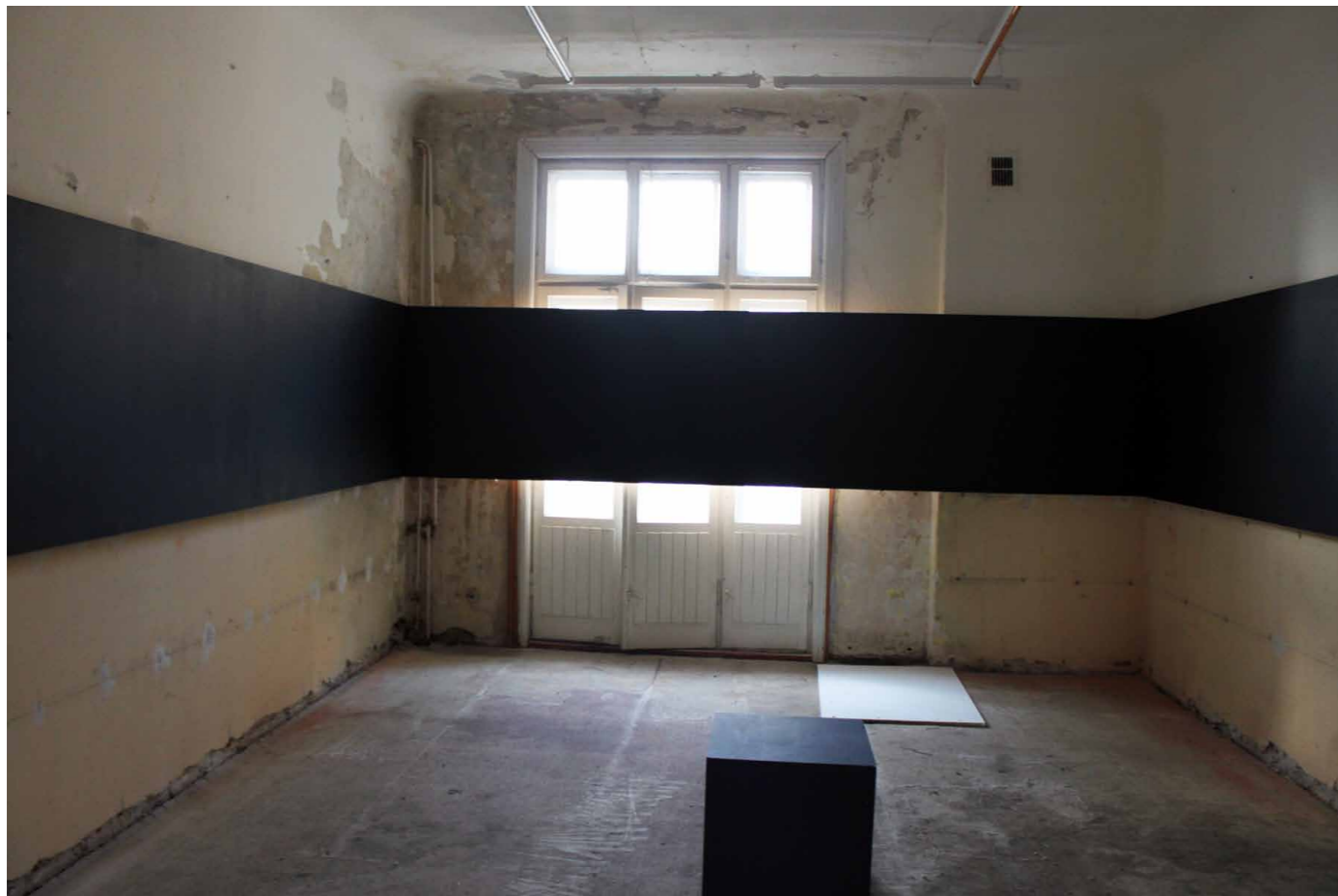
#### NOTHING IN ZÜRICH

Ausstellung im Museum Strauhof, Zürich: Nichts von Robert Barry, Irma Blank, Ceal Floyer, Yves Klein und Robert Rauschenberg.  
Führung mit dem Kurator durch die leeren Ausstellungsräume.  
Juli 2015

#### NOTHING IN BERLIN

Ausstellung im Grimmuseum, Berlin:  
Nichts von Joseph Beuys, Gordon Matta-Clark, Agnieszka Kurant, Santiago Sierra, Robert Rauschenberg und Ben Vautier.  
August 2015



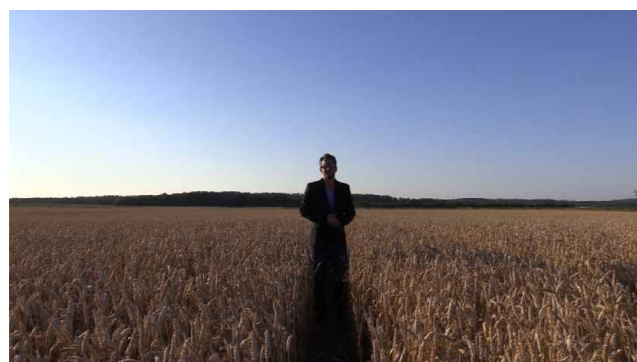
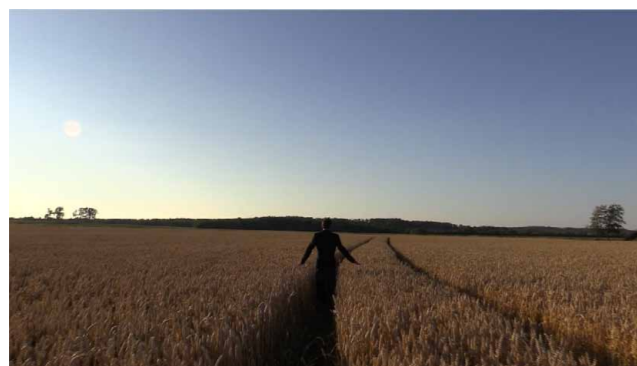


NOTHING IN WARSAW  
Ausstellung im Poligon Art Space, Warschau:  
Nichts von Ad Reinhardt, Agnieszka Kurant, Andy  
Warhol, Marcel Duchamp und Robert Smithson.  
September 2015



NOTHING AT VENICE ART BIENNALE  
Teilnahme an der 56. Kunstbiennale von Venedig:  
Ausstellung auf dem Lido, Präsentation und Gespräch  
im Salon Suisse, Palazzo Trevisan.  
Oktober 2015





## HERE IS NOTHING BY ... EVENTS

Serie mit ortsspezifischen Ausstellungen von nichts von ausgewählten Künstler/innen.  
Work in progress seit 2015.

Die Suche bzw. Wahl der Ausstellungsorte erfolgt jeweils in Bezug auf wesentliche Strategien und Werke der betreffenden Künstler/innen zum Thema Nichts. Mit der Durchführung sind spezifische Aufgaben und Anweisungen verbunden, die in einem Eventscore festgehalten sind.

HERE IS NOTHING BY MICHAEL HEIZER  
Instant Exhibition, Lecture Performance ohne Publikum  
Schweden, 56.795 N / 12.631 E  
August 2015

„Da ist nicht da – und trotzdem ist es eine Skulptur“ (Michael Heizer)

1969 bis 1970 schuf Michael Heizer mit *Double Negative* ein Land-Art-Werk von monumentalen Ausmassen. Es besteht aus zwei 9 Meter breiten und 15 Meter tiefen, exakt linear zueinander positionierten Einschnitten mit einer Gesamtlänge von mehr als 450 Metern, die in die wüstenartige Hochebene Mormon Mesa der Sierra Nevada gegraben wurden. Dafür wurden mit Dynamit und Bulldozern 244.000 Tonnen Erde und Gestein (meist Rhyolith und Sandstein) ausgehoben. Das Kunstwerk besteht im Wesentlichen aus dem, was nicht da ist, dem, was verdrängt wurde – wobei sich dieses künstlich/künstlerisch geschaffene „Nichts“ nicht nur von aussen betrachten, sondern auch begehen und so gleichsam von innen als ‚negative‘ Skulptur erleben lässt. Das Werk gehört zur Sammlung des Museum of Contemporary Art, Los Angeles (MoCA), das aber gemäss einer Vereinbarung mit Michael Heizer nichts tun darf, um das Kunstwerk zu erhalten – der Künstler möchte, dass die Natur ihr Land mittels Wetter und Erosion wieder zurückfordert.

MICHAEL HEIZER  
24/08/2015  
Instant Exhibition  
56.795 N / 12.631 E (SWE)

MARINUS BOEZEM  
23/08/2015  
Instant Exhibition  
57.990 N / 11,540 E (SWE)

SOL LEWITT  
Permanent Exhibition  
59.392775 N / 18.12204 E (SWE)

MARCEL DUCHAMP  
30/08/2015  
Instant Exhibition  
59.90099 N / 23.40806 E (FIN)

JOHN CAGE  
Permanent Exhibition  
59.94760 N / 23.89034 E (FIN)

PIERO MANZONI  
Permanent Exhibition  
59.48610 N / 28.92735 E (RUS)

GUSTAV METZGER  
Permanent Exhibition  
58.85150 N / 24.43323 E (EST)

SANTIAGO SIERRA  
Permanent Exhibition  
56.28408 N / 24.35913 E (LIT)

MAURIZIO CATTELAN  
Permanent Exhibition  
45.50054 N / 13.51226 E (CRO)

YVES KLEIN  
Permanent Exhibition  
45.53348 N / 13.60109 E (SVN)

GREGOR SCHNEIDER  
Permanent Exhibition –  
Access prohibited  
47.729394 N / 18.251039 E (HUN)

YOKO ONO  
Permanent Exhibition  
45.75611 N / 12.62037 E (ITA)





HERE IS NOTHING BY MAURIZIO CATTELAN  
 Permanente Ausstellung:  
 Boot im Gestrüpp, Schild 30 x 10 cm  
 Kroatien, 45.50054 N / 13.51226 E  
 2015

1999 lud Maurizio Cattelan 10 internationale Künstler ein, an der ‚6. karibischen Biennale‘ auf der westindischen Insel St. Kitts teilzunehmen. Die Biennale bestand darin, dass die Künstler vom 10. November bis am 17. November 1999 gemeinsam eine Woche Ferien verbrachten. Die Teilnehmer hatten nichts zu tun, machten keine Kunst und diskutierten auch nicht darüber. Sie machten Ferien – wie von Cattelan angekündigt und auf Urlaubsfotos dokumentiert.





HERE IS NOTHING BY PIERO MANZONI  
 Permantente Ausstellung: Ruine, Schild 30 x 10 cm  
 Russland, 59.48610 N / 28.92735 E, 2015

1962 schuf Piero Manzoni einen Eisensockel, den er ‚Base del Mundo‘ nannte: Die Aufschrift steht auf dem Kopf, so dass es den Anschein macht, als würde der Sockel die Erdkugel tragen. Mit dieser Geste wird die ganze Welt zum Kunstwerk erklärt. Die Grenze zwischen Kunst und Leben ist aufgehoben, die Kunst wird zur allumfassenden Erscheinung.

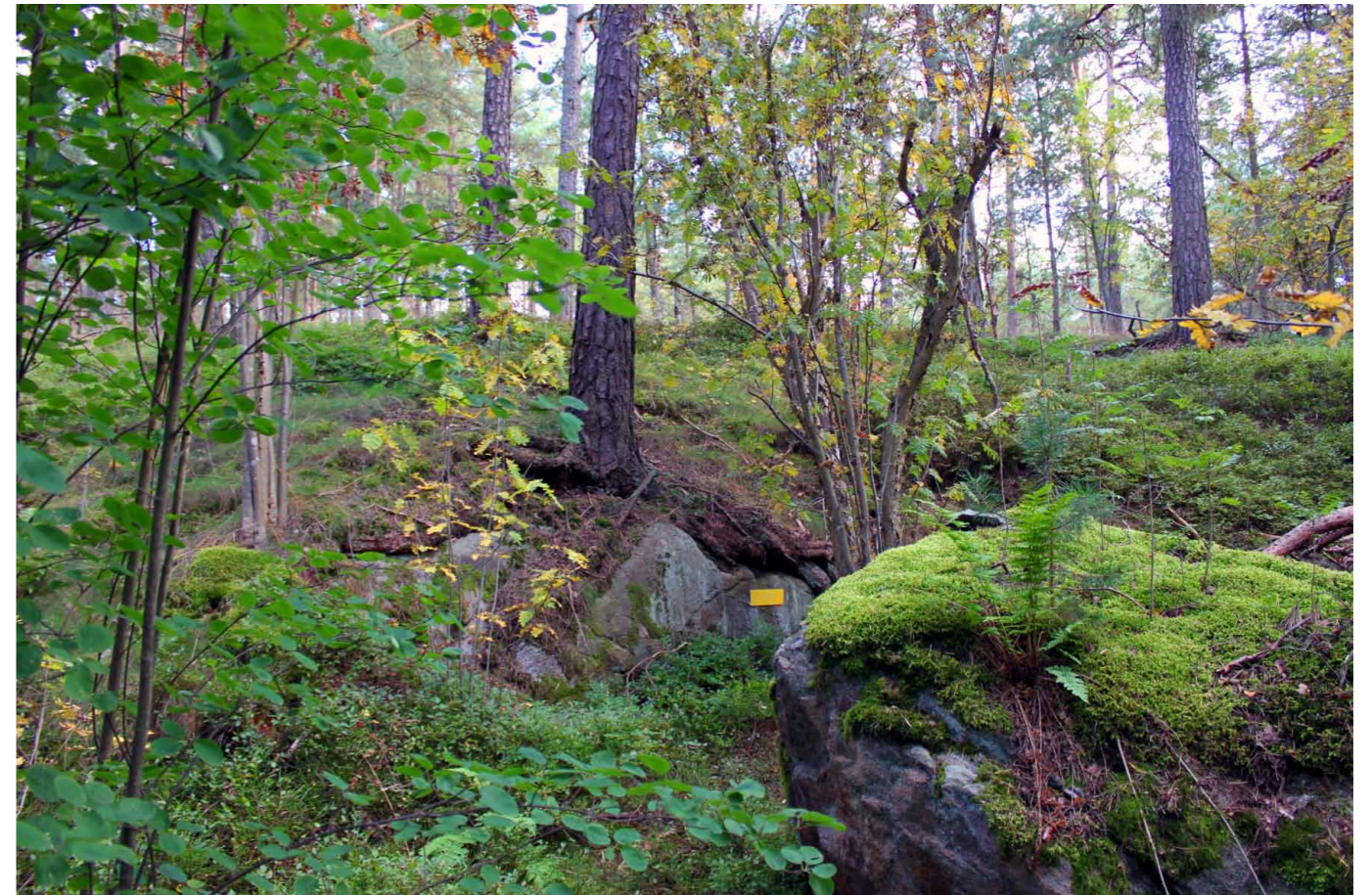
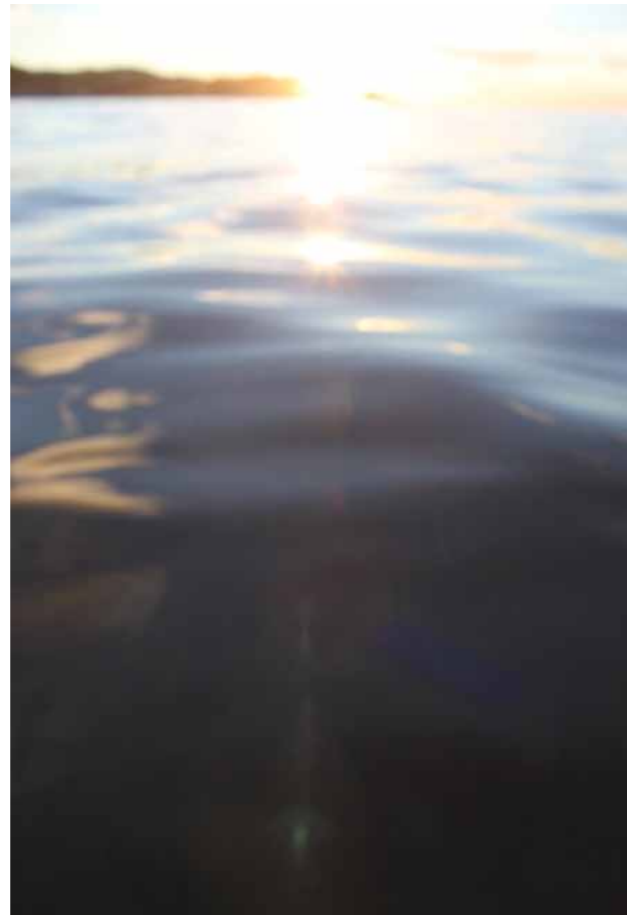
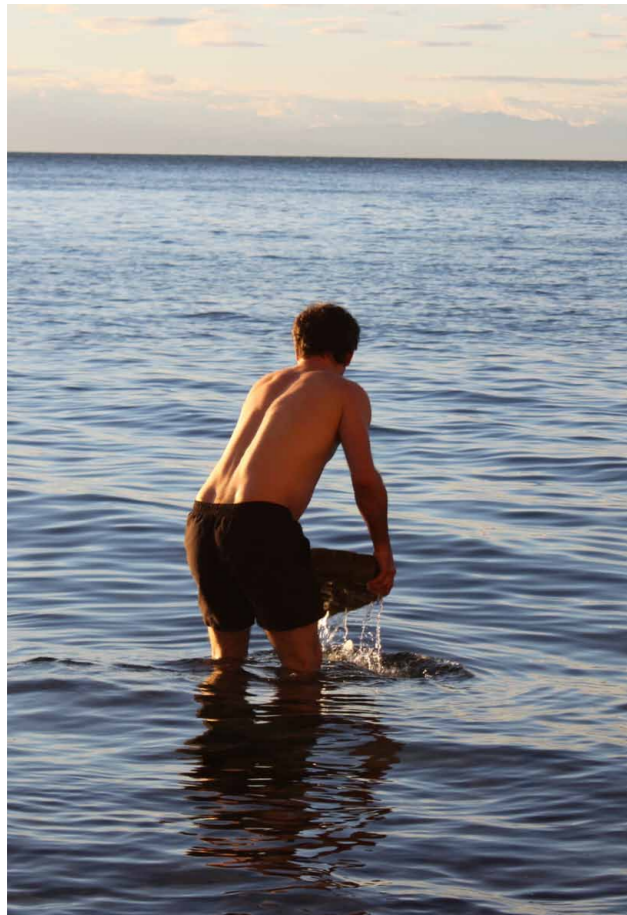
HERE IS NOTHING BY  
 DAVID BATCHELOR  
 Monochroms yet to be found by David  
 Batchelor. Ongoing series of  
 readymade-exhibitions at various  
 unlocated places.

In der 1997 begonnenen Serie ‚Found Monochromes‘ fotografiert David Batchelor weiße rechteckige und quadratische Flächen, die er zufällig in London oder anderen Orten entdeckt und die ihn an monochrome Gemälde erinnern.

HERE IS NOTHING BY SANTIAGO SIERRA  
 Permantente Ausstellung: Unterirdischer Schacht, Schild 30 x 10 cm  
 Grenzübergang Lettland–Litauen  
 56.28408 N / 24.35913 E  
 2015

2003 bespielte Santiago Sierra den Pavillon Spaniens an der Biennale in Venedig. Mit schwarzem Plastik und schwarzem Klebeband wurde das Wort „Spanien“ überdeckt, das über dem Haupteingang als Relief prangt. Den Haupteingang liess Santiago Sierra zumauern, den schäbigen Hintereingang von spanischen Polizeibeamten bewachen: Nur gegen Vorlage eines gültigen spanischen Passes erhielten die Besucher Zutritt. Für die wenigen, die sich tatsächlich als spanische Bürger ausweisen konnten, gab es im Inneren lediglich leere Räume zu sehen. Alle anderen Besucher mussten draussen bleiben – und sollten sich fühlen wie Flüchtlinge, die an der Grenze Europas zurückgehalten werden.





#### HERE IS NOTHING BY YVES KLEIN

Permanente Ausstellung: Meer, Schild 30x10 cm, Montage auf Fels, Unterwasser-Installation  
 Slowenien, 45.53348 N / 13.60109 E  
 2015

Yves Klein ist nicht nur berühmt für seine in Ultramarinblau gemalten monochromen Gemälde, sondern er gilt auch als grosser Prophet der Leere und Immaterialität der Kunst. Mit der ‚Architecture de l’air‘ (Luft-Architektur, 1957-1962) entwickelte Klein in Zusammenarbeit mit dem Architekten Werner Ruhnau das utopische Projekt einer unsichtbaren Architektur, deren Baustoffe aus elementaren Kräften wie Luft, Feuer und Wasser besteht. Ein Luftdach sollte die Stadt der Zukunft überspannen und Schutz vor Sonne und Regen bieten. Mittels Pressluft sollten durchsichtige Wände, Dächer und sogar Möbel entstehen, während Einrichtungen wie Küchen, Bäder und Lagerräume in Tiefgeschossen untergebracht werden sollten. Mit dieser Vision wollte Yves Klein die Welt vom Materiellen befreien. In vielen Aufsätzen und Experimenten betrieb Klein ambitionierte Untersuchungen, wie Luft und andere natürliche Kräfte als revolutionäre neue Baumaterialien eingesetzt werden können.

#### HERE IS NOTHING BY SOL LEWITT

Permanente Ausstellung: Wald, Schild 30 x 10 cm,  
 Montage auf Fels, Schweden, 59.392775 N / 18.12204 E  
 2015

#### Eventscore

Look for a forest, big enough to get lost.

Walk off-road for at least two hours.

Often change directions.

You’ve reached the destination when you’re completely lost.

Dig a hole and bury an object of importance but little value.





HERE IS NOTHING BY GREGOR SCHNEIDER  
 Permanente Ausstellung (Zutritt verboten)  
 Ungarn, 47.729394 N / 18.251039 E  
 2015

Schneider hat 2013 das Geburtshaus von Joseph Goebbels gekauft, um zu verhindern, dass es zum Wallfahrtsort für Rechtsradikale wird – er wollte es abreißen. Doch ein Abriss war aus statischen Gründen nicht möglich, weil dann das Nachbarhaus einzustürzen drohe, da es vom „Goebbels-Haus“ mit einer Wandseite gestützt wird. Schneider hat das Haus ein Zeit lang selber bewohnt, es dokumentiert und es inwendig komplett demontiert, ausgehöhlt und abgetragen: Der weggestemmte Schutt wurde per LKW nach Warschau zur Nationalen Kunstgalerie Zacheta gebracht, wo es im Rahmen der Ausstellung ‚Unsubscribe‘ (Abmelden) gezeigt wurde, bevor er schliesslich vollständig entsorgt wurde. Damit sollte verhindert werden, dass Originalschutt des Hauses als Reliquien auf dem Kunstmarkt landeten.

HERE IS NOTHING BY YOKO ONO  
 Permanente Ausstellung  
 Ruine, Schild 10x30 cm  
 Italien, 45.75611 N / 12.62037 E

Painting for the Skies

Drill a hole in the sky.  
 Cut out a paper the same size  
 as the hole.  
 Burn the paper.  
 The sky should be pure blue

Yoko Ono (1962)